Ausgabe Nr. 1 | 2022
www.cdu-bonn.de

CDU
KREISVERBAND BONN

Union Kurier

Mitgliederzeitung des CDU-Kreisverbandes Bonn

Erfolgreich für unser Land – Auftakt zur Landtagswahl 2022

Liebe Mitglieder der CDU Bonn,

wir gehen ins dritte Jahr der Pandemie. Viele haben es schon zu Beginn der Pandemie gesagt: Corona wird auch zu gesellschaftlichem Druck führen.

In den letzten Wochen erleben wir auch bei uns in Nordrhein-Westfalen, was das bedeutet. In vielen Orten kommt es zu so genannten „Spaziergängen“ gegen die Corona-Regeln und das Impfen. Das Demonstrationsrecht gilt – natürlich. Aggressionen und Hass gegen Amts- und Verantwortungsträger oder die Polizei tolerieren wir aber nicht. Diese Aggressionen treffen ausgerechnet die, die in diesen Tagen unsere Gesellschaft zusammenhalten. Sie brauchen unsere besondere Solidarität. Und sie sollen wissen: Die CDU steht an ihrer Seite.

Achtsamkeit und vorausschauendes Handeln bleiben der richtige Kompass in der Pandemie. Corona verlangt von uns allen, schnell zu lernen. Genauso wichtig: Unsere Entscheidungen müssen konsistent und klar sein. Denn es ist entscheidend, dass die Menschen weiter mitziehen.

Zu einer vorausschauenden Pandemie-Politik gehört für mich, schon heute an den kommenden Herbst und Winter zu denken. Ich will, dass wir die Gesundheit der Menschen im nächsten Winter schützen und wieder ein normales Leben ohne Einschränkungen führen können. Dafür brauchen wir möglichst schnell eine hohe Durchimpfung der Bevölkerung. Diese werden wir, nach allen Erfahrungen, nur mit einer Impfpflicht erreichen. Darum geht’s: Eine Perspektive für Normalität, wie zum Beispiel, dass Eltern ihre Kinder wieder mit einem guten Gefühl in die Kita und die Schule schicken und die Pflegekräfte nicht mehr ständig am Limit arbeiten.

Neben der Überwindung der Pandemie steht unser Land vor weiteren großen Herausforderungen:

- Innere und äußere Sicherheit
- Der demographische Wandel
- Die Versöhnung von Industrie und Klimaschutz
- Der Kohleausstieg im Rheinischen Revier

Das Gute ist: Keine andere Generation vor uns konnte auf so viel Wissen zugreifen, hatte so viele Möglichkeiten und Instrumente, diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Allein die Digitalisierung eröffnet uns Möglichkeiten, von denen andere Generationen nur träumen konnten. Sie ist der große Treiber der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung. Sie schafft enorme Chancen.

Nordrhein-Westfalen hat seit dem Jahr 2017 eine große digitale Aufholjagd gestartet und ist bei digitaler Infrastruktur und Verwaltung heute Vorreiter in Deutschland. Ein wichtiger Treiber dafür ist die Digitalstrategie der Landesregierung. Schnelles Internet in allen Teilen des Landes ist die Voraussetzung einer erfolgreichen Digitalisierung. Seit dem Regierungswechsel haben wir

- siebenmal so viel Privathaushalte mit Gigabitzugang,
- doppelt so viel Glasfaser in Gewerbegebieten und
- viermal so viel in den Schulen.

Nordrhein-Westfalen ist zudem der dichteste Hochschul- und Wissenschaftsstandort Europas. Die Wissenschaft in Nordrhein-Westfalen ist exzellent. Bestes Beispiel dafür ist die Universität Bonn.

Wir wollen unser Land zum führenden Standort für Hochleistungsrechnen machen. Es ist eine Grundkompetenz für Top-Innovationen. Mit geballter Rechenpower wollen wir in NRW die großen Fragen der Zukunft aus dem Bereich des Klimawandels, der Künstlichen Intelligenz oder der Medikamenten- und Impfstoffforschung beantworten.

Neue Leuchttürme der Wissenschaft in unserem Land sind auch das Helmholtz-Center für Wasserstoffwirtschaft oder das nationale Zentrum für Tumorerkrankungen in Essen. Hier und an vielen anderen Orten in unserem Land werden Innovationen geschaffen und Antworten auf die großen Fragen unserer Zeit entwickelt.

Die Innovationen von heute sind die Chancen von morgen.

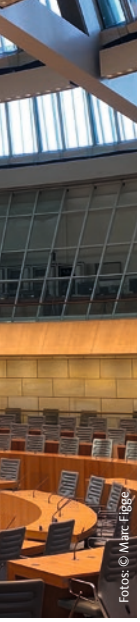
Unser Land steht für Miteinander, für Weltoffenheit und Vielfalt, für Erfindergeist und harte, ehrliche Arbeit.

Wir wissen, dass wir mit Wandel umgehen können.

Und wir wissen, dass wir uns auf unsere Stärken verlassen können.

Ich bin davon überzeugt:

- Wir haben alle Chancen, Klimaschutz und Industrie mit ihren guten Arbeitsplätzen zu versöhnen



- Ich bin der Überzeugung, es geht nur das Eine, wenn auch das andere gelingt
- Wir haben alle Chancen, für jedes Kind Aufstieg durch Bildung zu ermöglichen
- Wir haben alle Chancen, auch in Zukunft eine liebenswerte Heimat und ein sicheres Land zu sein, für alle, die hier leben

Der Klimaschutz ist ein Generationenprojekt. Ich will, dass wir aus diesem Generationenprojekt ein Versöhnungsprojekt machen. Mein Ziel ist es, den Menschen ihre Ängste zu nehmen. Die Einen, die freitags demonstrieren gehen, sollen wissen: Wir tun alles, um die Klimaziele zu erreichen. Und die Anderen, die sich um ihren Arbeitsplatz sorgen, sollen wissen: Wir tun alles, um Industrieland zu bleiben.

Am 15. Mai wird in Nordrhein-Westfalen gewählt. Wir arbeiten jeden Tag dafür, dass wir auch in Zukunft alle Chancen für die Menschen in Nordrhein-Westfalen nutzen können. Wir sind 2017 angetreten, Vieles besser zu machen, als es vorher war. Und das ist gelungen.

Nordrhein-Westfalen ist wieder ein sicherer Ort:

- Nulltoleranzstrategie gegen jede Art von Kriminalität, ob Clans, Extremisten oder Terroristen
- Mehr als 12.000 neue Polizistinnen und Polizisten
- Das Ergebnis: die Zahl der Wohnungseinbrüche halbiert
- Die niedrigste Zahl an Straftaten seit 30 Jahren

Nordrhein-Westfalen schafft bessere Chancen für Kinder und Jugendliche:

- Über 80.000 Kinderbetreuungsplätze mehr
- Die reibungslose Rückkehr zum Abitur nach 13 Jahren
- Eine nachhaltige Stärkung der dualen Ausbildung
- Über 10.000 Lehrerinnen und Lehrer mehr an den Schulen und riesige Fortschritte bei der digitalen Ausstattung

Und Nordrhein-Westfalen ist wieder ein wirtschaftlich starkes Land. Dafür haben wir mehr Freiraum für dynamische Entwicklung, für Innovation, Wirtschaft, Wachstum und Beschäftigung geschaffen.

Das zeigt: gute Politik macht den Unterschied – ganz konkret für die Menschen.

Einen wichtigen Anteil an unserer erfolgreichen Arbeit hatten in den vergangenen Jahren immer auch Ihre beiden Bonner Landtagsabgeordneten Dr. Christos Katzidis und Guido Déus. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit ihnen und den anderen Kandidatinnen und Kandidaten in den kommenden Wochen für die Fortsetzung unserer erfolgreichen Regierungsarbeit in Nordrhein-Westfalen zu kämpfen.

Lassen Sie uns alle gemeinsam durchstarten!
Für ein Land, das alle Chancen hat.
Für ein Land, das seine Chancen mutig nutzt.
Für Nordrhein-Westfalen und für eine starke Bundesstadt Bonn.
Danke für Ihre Unterstützung!

Herzlich grüßt
Ihr
Hendrik Wüst

Editorial

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

„Jeck jeht net weg“, so lautet das Bonner Karnevalsmotto für die Session 2021/2022. Leider kann auch in dieser Session nicht wie gewohnt getanzt, gesungen und gefeiert werden. Doch der rheinische Fastelovend wird trotz der Corona-Einschränkungen und der abgesagten Veranstaltungen einen Weg zu uns finden, denn „Jeck“ sein beschränkt sich nicht nur auf die fünfte Jahreszeit. Getreu unseres diesjährigen Mottos werden wir gemeinsam die vielfältigen Aufgaben in diesem Jahr bewältigen.

Die nächsten Wochen und Monate stehen ganz im Zeichen der Landtagswahl am 15. Mai 2022. Die Vorbereitungen für den Wahlkampf laufen seit längerem schon auf Hochtouren. Über die Angebote und Veranstaltungen werden wir Sie frühzeitig auf unserer Homepage und im Newsletter informieren. An dieser Stelle möchte ich mich zusammen mit Guido Déus bei allen Mitgliedern bedanken, die sich gemeldet haben, um den Wahlkampf aktiv zu unterstützen. Wer sich ebenfalls beteiligen möchte, kann sich gerne unter info@cdu-bonn.de melden.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür kämpfen, dass wir als Bonner CDU beide Wahlkreise wieder direkt gewinnen und die CDU in Nordrhein-Westfalen stärkste Kraft bleibt. Wir haben alle Chancen und möchten an den Erfolgen der letzten Jahre anknüpfen. Herzlichen Dank an unseren Ministerpräsidenten Hendrik Wüst für das Grußwort in dieser Ausgabe.

Nachdem wir unseren Kreisparteitag im Dezember absagen mussten, steht nun der neue Termin fest: Am 12. März 2022 wählen wir unseren neuen Kreisvorstand. Alle notwendigen Informationen werden Ihnen zeit- und fristgerecht mit der Einladung zugehen.

Ich würde mich sehr freuen, Sie im Wahlkampf an der ein oder anderen Stelle zu sehen und zu sprechen. Gemeinsam sind wir stark! Gemeinsam werden wir es schaffen, dass NRW auch über den 15. Mai 2022 hinaus eine CDU-geführte Landesregierung hat und wir den konsequenten Kurs der Erneuerung fortsetzen können. Wir haben viel getan! Wir haben aber auch noch viel zu tun! Lassen Sie uns gemeinsam dafür kämpfen!

Bitte bleiben Sie gesund!

Herzlichst
Ihr
Christos Katzidis

Dr. Christos Katzidis MdL

Kommunale Familienpolitik

Foto: © Pixabay.com

Familienpolitik gehört nicht nur auf die Landes- und Bundesebene, sie ist eine existenzielle Querschnittsaufgabe der Kommunalpolitik. Mit dem demographischen Wandel, den gesellschaftlichen Veränderungen und dem Zuzug von jungen Familien hat sie sich zu einem wichtigen politischen Thema in Bonn entwickelt. Sie spielt bei politischen Entscheidungsprozessen und für die inhaltliche Positionierung einer Partei eine relevante Rolle. Eine familiengerechte Stadt- und Verkehrsplanung, die Schaffung von familienfreundlichen Strukturen, die Gestaltung des Wohnumfelds sowie die Ermöglichung von Wohneigentum ist nur eine von vielen Aufgaben. Dabei sollten die Bedürfnisse von **Jung und Alt** berücksichtigt und eine generationenübergreifende, bedarfsdeckende Betreuungsinfrastruktur geschafft werden.

Besonders wichtig ist auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Hier spielt insbesondere der Ausbau von Betreuungsplätzen an Kindertagesstätten (Kitas) und Schulen eine bedeutende Rolle. Darüber hinaus sollten Familien aus benachteiligten Sozialräumen mehr in den Blick genommen werden, die aufgrund von Erwerbslosigkeit, geringen Bildungschancen und Integrationsschwierigkeiten wenig am sozialen und kulturellen Leben in Bonn teilhaben können.

Anhand von drei Beispielen aus dem Ausschuss Kinder, Jugend und Familie möchte ich hervorheben, welche familienrelevanten Themen auf Initiative der **CDU-Ratsfraktion** in Bonn angestoßen wurden.

Besonders während der Corona-Pandemie wurde deutlich, dass die **Digitalisierung der Kindertagesstätten** dringend erforderlich ist. Mit einer besseren technischen Ausstattung können die Erzieher/innen schneller und einfacher mit den Eltern und dem Jugendamt kommunizieren. Auch der Aufwand an administrativen und organisatorischen Tätigkeiten wird durch einen optimierten Medieneinsatz reduziert und es bleibt mehr Zeit für die eigentliche pädagogische Arbeit. So wurde im Rat der Stadt Bonn auf Initiative der CDU-Fraktion beschlossen, die Kitas an das städtische Intranet anzubinden und jeder Einrichtung zwei mobile Endgeräte zur Verfügung zu stellen.

Eine weitere Initiative der CDU-Ratsfraktion ist der aktuell laufende Antrag zur **Einrichtung von Familienzentren in den Grundschulen**. Familienzentren in den Kitas gibt es bereits in Bonn, die sich gut bewährt haben. Ziel der Familienzentren ist es, die gesellschaftliche Teilhabe aller Familien durch bedarfsorientierte Familienbildungsangebote zu fördern und zu mehr Chancen- und Bildungsgerechtigkeit beizutragen. Hier erhalten Eltern eine engmaschige Betreuung und Beratung unter anderem zur Stärkung der Erziehungskompetenz sowie die Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie sind ein Ort der Begegnung, Beratung und Bildung für Kinder und ihre Familien.

Aktuell läuft auch der CDU-Antrag zur Umsetzung eines regelmäßig tagenden **„Runden Tisches zur Geburtshilfe“**, mit dem wir auf die schwierige Situation der Geburtshilfe in Bonn reagieren, die unter anderem durch die Schließung von Geburtsstationen im Umland sowie einen Mangel an Hebammen gekennzeichnet ist. Wir wollen alle relevanten Akteure (Hebammenvertreter/innen, Elternvertreter/innen, Gynäkolog/innen, Kostenträger, Wohlfahrtsverbände und Krankenhausleitungen) zusammenbringen, um die gegenwärtige Lage in Bonn zu erheben sowie Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der klinischen und außerklinischen Geburtshilfe zu entwickeln.

Familienpolitik ist und bleibt eine wichtige Aufgabe der CDU Bonn!

Feyza Yildiz
Sprecherin im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie

Senioren Union Bonn

Zukunft braucht Erfahrung

Die Senioren Union ist eine Vereinigung der Christlich Demokratischen Union Deutschlands. In ihr haben sich engagierte Frauen und Männer ab dem Alter von 60 Jahren zusammengeschlossen, um besonders der älteren Generation Gehör zu verschaffen. Mit Mut und Erfahrung Zukunft zu gestalten, ist der Anspruch und das Motto der Senioren Union.

Die Senioren Union baut Brücken zwischen den Generationen und stellt sich jeder Altersdiskriminierung entgegen.

Die Senioren Union tritt dafür ein, dass auch die ältere Generation die Freiheit hat, ihr Leben eigenverantwortlich zu leben – möglichst lange, aktiv und unabhängig.

Die Senioren Union steht für eine **Moderne Senioren Politik**.

Senioren Union CDU BONN

Zukunft braucht Erfahrung!

Die Mehrzahl der älteren und hochaltrigen Menschen ist gesund, leistungsfähig, lebt selbstbestimmt und verfügt über viel gestalterische Lebenszeit in der nachberuflichen Lebensphase. Die Senioren Union steht für ein positives und differenziertes Bild des Alters und verfolgt eine aktivierende und auf Teilhabe gerichtete moderne Seniorenpolitik.

Senioren-Politik ist eine Querschnittsaufgabe und umfasst alle Belange des täglichen Lebens. Dies umfasst Wohnung und Umwelt, Mobilität, Gesundheit und Pflege, Sicherheit, Sauberkeit, Ordnung, Kultur, Sport und nicht zuletzt Digitalisierung.

Die Senioren Union Bonn befasst sich damit, eine **Seniorenvertretung** bei der Stadt Bonn einzurichten. Die Seniorenvertretung soll parteilich neutral, verbandspolitisch unabhängig sein und ehrenamtlich wirken. Die Seniorenvertretung gestaltet die kommunale Gesellschaft dadurch mit, dass sie die Belange älterer Menschen durch politische Teilhabe praktiziert, stärkt und sichert. Dies kann nur durch Mitwirkung und Mitgestaltung in der Kommune gelingen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Senioren Union ist die Befähigung auch der älteren Menschen zur **Digitalisierung**. Es muss sichergestellt werden, dass Bildungs- und Weiterbildungsangebote auch für ältere Menschen bereitgestellt werden.

Wir sind nicht allein: Die Senioren Union ist überall in Deutschland in über 300 Kreisvereinigungen und vielen 100 Stadtvereinigungen vertreten und vernetzt. Die mehr als 52.000 Mitglieder sind eine starke Gemeinschaft.

Foto: © jd-photodesign - stock.adobe.com

Fünf erfolgreiche Jahre NRW-Landesregierung

Eine Bilanz

Nach fünf Jahren können wir festhalten: Es hat sich viel getan in Nordrhein-Westfalen. Davon können Sie sich in dieser Bilanz überzeugen. Wir sind ein lebendiges und ein innovatives Land. Dabei haben wir ein klares Ziel vor Augen: Nordrhein-Westfalen noch besser zu machen und in die Spitze der deutschen Länder zu führen. NRW soll eine lebens- und liebenswerte Heimat bleiben.

Schule und Bildung

Bildung ist ein Fundament des Lebens und von höchster Priorität. Deswegen wird fast jeder vierte Euro des Landeshaushaltes für Bildung ausgegeben. Wir haben zahlreiche neue Lehrerstellen schaffen können. Auch in der Schulsozialarbeit und Schulpsychologie haben wir einen höheren Personaleinsatz erreicht.

Das aufwendige Pendeln zwischen G8 und G9 wurde beendet. Mit dem G9-System lernen die Schülerinnen und Schüler wieder in einem stressfreien Klima. Das zusätzliche Jahr ermöglicht mehr Zeit zum Lernen, aber auch die Chance sich mit neuen Fächern vertraut zu machen, für die im G8-System schlichtweg die Zeit gefehlt hat.

Foto: © Markus Schwarze - CDU

Für Schüler in Stadtteilen mit großen sozialen Herausforderungen wurden sechzig Talentschulen eingerichtet. Diese verfügen über zusätzliches Personal, um Schüler individuell zu fördern und ihre Aufstiegschancen zu vergrößern. Gute Bildungspolitik eröffnet gerechte Bildungschancen für alle Kinder.

Um die nächste Generation weiter in ihrer Bildung zu unterstützen, haben wir den *Masterplan Grundschule* in der NRW-Koalition entworfen, der voraussichtlich mit einer Summe von 718 Millionen Euro bis 2025 umgesetzt wird. Mit dem Masterplan legen wir ein umfassendes Konzept mit neuen Impulsen für die Grundschule der Zukunft vor.

Derzeit investiert das Land rund 263 Millionen Euro in das digitale Lernen. Zudem werden Lehrkräfte sowie bedürftige Schüler mit digitalen Endgeräten ausgestattet. Überdies wurde das Programm *Bildungsscheck NRW* auf 15 Millionen Euro jährlich aufgestockt.

Gesundheit und Pflege

Die Corona-Pandemie hat einmal mehr verdeutlicht, wie wichtig gute und leistungsfähige Krankenhäuser sind. Deshalb haben wir die Gesamtinvestition in Krankenhäusern von 532,3 Millionen Euro im Jahr 2016 auf 1,5 Milliarden Euro im Jahr 2021 immens gesteigert. Einzelförderungen im Krankenhausbereich wurden von 66 Millionen Euro im Jahre 2019 auf 100 Millionen Euro in den Jahren 2020 und 2021 erhöht.

Foto: © Tobias Koch - CDU

Die Sicherstellung der medizinischen Versorgung – in allen Teilen des Landes – gehört zu den zentralen Anliegen der Landesregierung. Durch die Errichtung einer neuen medizinischen Fakultät in Bielefeld konnten 300 neue Medizinstudienplätze ermöglicht werden.

Während der Corona-Pandemie wurde auch noch einmal sehr deutlich, welche bedeutende Rolle die Pflegefachkräfte für die Versorgung unserer Bevölkerung spielen. Die Landesregierung stärkt die berufsständische Vertretung der Pflegekräfte durch das 2020 verabschiedete Gesetz zur Errichtung der Pflegekam-

mer. Das Land unterstützt die Aufbauarbeiten mit insgesamt 5 Millionen Euro, um einen schuldenfreien Start der Pflegekammer zu ermöglichen.

Auch die Einsamkeit im Alter wird nicht aus dem Blick gelassen: Mit einem jährlichen Budget von 2,5 Millionen Euro haben wir ein Förderprogramm gegen Isolation und Einsamkeit erstellt.

Sicherheit und Schutz

Die Sicherheit unserer Bürger liegt uns sehr am Herzen und deswegen haben wir in den letzten fünf Jahren alles darangesetzt, NRW für uns alle sicherer zu machen. Wir leben in einem der sichersten Bundesländer Deutschlands. Die Anzahl der Straftaten ist um 20 Prozent gesunken und im Jahr 2020 war sie auf ihrem niedrigsten Stand seit 30 Jahren. Seit 2017 gibt es außerdem das Opferschutzportal www.opferschutzportal.nrw.

Im Jahr 2019 wurden 2.500 Polizeianwärterinnen und Polizeianwärter eingestellt. In den folgenden Jahren wurde diese Zahl nochmals auf jährlich 2.660 erhöht. Im Vergleich zur Vorgängerregierung haben wir mehr als 4.200 Kommissaranwärterinnen und -anwärter zusätzlich eingestellt. Ab dem Sommer 2021 können sich auch wieder Bewerber mit einem mittleren Schulabschluss für den Polizeivollzugsdienst bewerben.

Auch technisch bringt die Landesregierung die Polizei auf den neuesten Stand. Wir haben neue Schutzkleidung und optimierte Streifenwagen angeschafft, landesweit Bodycams eingeführt und in Smartphones für unsere Polizisten investiert, um die Polizeiarbeit mit der Einführung polizeilicher Apps mobil zu machen.

Klimaschutz

Klima ist ein Thema der Zukunft und der Gegenwart. Deshalb haben wir alles darangesetzt, unsere Ziele in diesem Bereich zu vervollständigen.

Die Landesregierung nimmt die Klimaziele ernst. Deshalb hat sie die Haushaltsmittel für Klimaschutz seit 2017 auf 171,1 Millionen Euro im Jahr 2021 versiebenfacht. Schon heute übererfüllt Nordrhein-Westfalen seine eigenen Klimaschutzziele.

Während die Vorgängerregierung bis 2020 25 Prozent CO_2 einsparen wollte, haben wir dieses Ziel bereits vor drei Jahren erreicht. Nordrhein-Westfalen lag bei der CO_2-Ersparnis im Jahr 2019 über dem Bundesschnitt (35,7 Prozent). Vor diesem Hintergrund haben wir unsere Klimaschutzziele verschärft. Die Novellierung des Klimaschutzgesetzes wird nach Beratung im Landtag auf Klimaneutralität bis 2045 zielen.

Heimat und Ehrenamt

Bis 2022 stehen zur Förderung von kleinen und größeren Projekten beispielsweise durch die „Heimat-Schecks“ 150 Millionen Euro zur Verfügung. 2018 wurden erstmals Mittel für eine Heimatförderung zur Verfügung gestellt, die bis 2021 stetig auf 23,63 Millionen Euro erhöht wurden.

Unser Ziel ist die Einbringung jeder Bevölkerungsgruppe unabhängig von ihrer Herkunft, Bildung oder Einkommensverhältnisse in die Gesellschaft. Deshalb haben wir eine Ehrenamtsstrategie entwickelt. Schwerpunkte der Strategie sind die Einrichtung und Finanzierung einer Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement, die Schaffung eines Landesnetzwerks, um die Zusammenarbeit der Ehrenamtler zu stärken und die steuerliche Entlastung für Ehrenamtler. Für die nächsten vier Jahre werden zusätzliche Mittel in Höhe von 24 Millionen Euro zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements zur Verfügung gestellt.

Die thematische Auswahl dieser Bilanz ist durch uns erfolgt. Mehr über die erfolgreiche Arbeit der CDU-geführten Landesregierung finden Sie unter: https://www.cdu-nrw.de/erfolreich-fuer-nrw

Neuer Vorsitzender der Jungen Union Bonn stellt sich vor

In den letzten Jahren hat die Junge Union Bonn sehr gute Arbeit geleistet. Daran möchte ich anknüpfen und als neuer Kreisvorsitzender meine eigenen Impulse setzen, um den Erfolg der JU mitzugestalten.

Mein Name ist Marlon Brüßel, ich bin 23 Jahre alt und Student der Geschichtswissenschaft an der Uni Bonn, die gleichzeitig mein Arbeitsplatz ist. Bis vor Kurzem war ich u.a. Vorsitzender der JU Beuel und Stellvertreter des bisherigen JU-Kreisvorsitzenden Christian Weiler. Nach dessen Rücktritt aus persönlichen Gründen und einer digitalen Vorauswahl durch die Mitgliederversammlung wurde ich jetzt per Urnenwahl zu seinem Nachfolger gewählt.

Meine Amtszeit beginnt mit einer klaren Aufgabe, die sich unserer ganzen Partei stellt: Hendrik Wüst muss Ministerpräsident bleiben, wenn es NRW weiter so gut gehen soll wie in den letzten fünf Jahren. Guido Déus und Christos Katzidis müssen ihre Landtagsmandate verteidigen, damit Bonn weiterhin so effektiv vertreten und die Düsseldorfer Landespolitik in ihren jeweiligen Ressorts weiterhin vorangebracht wird. Dafür muss die JU mit kreativen und jungen Konzepten kämpfen. Gleichzeitig versteht sie sich auch immer als Motor für den CDU-Wahlkampf und ist sich nie zu schade für eine Aufgabe. Deshalb wollen wir mit Leidenschaft gemeinsam für unser Ziel kämpfen, dass Wüst, Déus und Katzidis wiedergewählt werden!

Nach der Wahl hoffen wir, dass sich die Pandemiebedingungen langsam so verbessern, dass Präsenzveranstaltungen wieder zum Regelfall statt zur Ausnahme werden. Die coronabedingte Digitalisierung hat auch der JU viele Vorteile gebracht, die wir ganz bewusst fortführen werden. Dennoch wird Präsenz viele unserer Aktivitäten nochmals deutlich aufwerten. Und nicht zuletzt kann sie dazu beitragen, dass wir durch zwischenmenschlichen Kontakt und attraktive Formate unsere Mitgliedereinbindung und Neumitgliederwerbung intensivieren können, um die JU Bonn mit vielen neuen Gesichtern, hellen Köpfen und motivierten Menschen voranzubringen. Dabei geht es neben Quantität und Qualität auch um Diversität. Denn die Union verbaut sich immer noch zu viel Mitgliederpotential, indem sie ihre Zielgruppen nach Geschlecht, Alter, Herkunft, sozialem Milieu, Bildungsweg etc. zu sehr eingrenzt. Hier müssen wir als Parteienfamilie für viele Bürgerinnen und Bürger attraktiver werden, um nicht wertvolle Mitglieder und Funktionsträger zu verspielen. Dabei verstehen wir es als Aufgabe der Jungen Union, mit gutem Beispiel voranzugehen.

Und auch sonst will die JU weiterhin die Union motiviert voranbringen. Mit inhaltlicher Positionierung und Anträgen auf Parteitagen möchten wir, genau wie mit unserer Arbeit in Parteigremien, weiterhin unseren Beitrag zur Profilierung und Modernisierung der Partei leisten. Schließlich wird unsere Öffentlichkeitsarbeit wichtiges Thema der JU bleiben und wir werden uns in Social Media genau wie in herkömmlichen Medien weiterhin hervortun und stets noch mehr verbessern. Hier können sich JU und CDU gegenseitig stärken und mit ihren jeweiligen medialen Kompetenzschwerpunkten unter die Arme greifen. Bei diesen und anderen Themen setzen wir auf gute Zusammenarbeit mit der CDU Bonn, ihren Gliederungen, Vereinigungen und Sonderorganisationen. Darauf freue ich mich jetzt schon!

Werde Mitglied in der JU Bonn:
www.ju-bonn.de

Marlon Brüßel
Kreisvorsitzender
Junge Union Bonn

Kreisparteitag mit Neuwahl des Kreisvorstandes

Friedrich-Breuer-Straße 17 | 53225 Bonn
12. März 2022 | 10:00 Uhr

Foto: © CDU Bonn

Am **12. März 2022** findet unser **Kreisparteitag** mit turnusgemäßer Neuwahl des Kreisvorstandes statt. Wir möchten einig und entschlossen mit einem neuen Vorstand in das Wahljahr 2022 starten, damit die Bonner CDU als starke Volkspartei mit guten Ideen vorangehen kann. Die Gesundheit steht dabei selbstverständlich an erster Stelle, weshalb der Kreisparteitag unter strengen Hygieneauflagen und unter Einhaltung der Corona-Schutzverordnung stattfinden wird.

Für einen reibungslosen Ablauf des Kreisparteitages möchten wir um Ihre Unterstützung bitten: Das tatkräftige Mitwirken in der **Stimmzählkommission** und in der **Mandatsprüfung** sorgt für einen zügigen Ablauf der Versammlung. Es werden an jenem Tag mindestens sieben Wahlgänge stattfinden. Getreu dem Motto „Viele Hände schnelles Ende“ wären wir sehr froh, wenn die Stimmzählkommission am Tage des Parteitags mindestens 25 Mitglieder umfassen würde, damit wir eine zügige Durchführung der Versammlung gewährleisten können.

Freiwillige melden sich bitte direkt unter
veranstaltung@cdu-bonn.de.

Hinweis: *In der Ausgabe Nr. 5 | 2021 unseres UnionKuriers finden Sie einen Überblick über unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreisvorstand.*
Weitere Informationen unter www.cdu-bonn.de/unionkurier.

Auf dem Kreisparteitag stehen auch die **Wahlen zum Kreisparteigericht** an. Dafür suchen wir noch geeignete Kandidatinnen und Kandidaten. Gemäß §41 unserer Satzung besteht das Kreisparteigericht aus drei ordentlichen und mindestens drei stellvertretenden Mitgliedern, wovon mindestens zwei die Befähigung zum Richteramt haben müssen. Sie dürfen weder einem Parteivorstand angehören, noch in einem Dienstverhältnis zur Partei stehen bzw. regelmäßig Einkünfte von ihr beziehen. Des Weiteren dürfen sie nicht Mitglieder oder Stellvertreter eines anderen Parteigerichts sein (vgl. §41 Abs. 2). Bei Interesse und weiteren Fragen können Sie sich gerne unter info@cdu-bonn.de melden.

Sie wollen sich aktiv in die Parteiarbeit einbringen, aber hatten bisher keine Zeit oder keine konkrete Idee, wie und wo Sie sich einbringen können? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zur Kreisgeschäftsstelle per Mail an info@cdu-bonn.de oder telefonisch unter 0228 / 91 77 0 auf!

Familienfest der Bonner CDU

Foto: © CDU Bonn

Die CDU Bonn feiert am **Samstag, den 23. April 2022** – wenn Corona und die Schutzverordnungen es zulassen – endlich wieder ihr jährliches Familienfest auf dem Münsterplatz. Vor der Kulisse des Beethovendenkmals gibt es zwischen 10 bis 16 Uhr die Möglichkeit in lockerer Runde mit den Stadtbezirksverbänden, Arbeitskreisen und Vereinigungen der Bonner CDU ins Gespräch zu kommen.

Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr natürlich die Landtagswahl am 15. Mai 2022, über die wir Sie an diversen Ständen informieren werden. Für Fragen und Anregungen stehen in die aktuellen Landtagsabgeordneten und Kandidaten für die Landtagswahl, Dr. Christos Katzidis und Guido Déus, zur Verfügung.

Für den musikalischen Rahmen sorgt die **Band „Richard Münchhoff and friends“** mit einem Mix aus Funk, Pop & Rock. Auch für die Kleinen gibt es wie immer ein buntes Kinderprogramm mit der **Bimmelbahn**, Hüpfburg und vielen Spielen rund um das Thema Nordrhein-Westfalen. Für das leibliche Wohl sorgen wie immer die **Jecken Goten**!

Veranstaltungen & Termine

Bei all unseren Terminen gilt: **Die Gesundheit geht vor!** An den Infoständen, Bürgersprechstunden und Veranstaltungen beachten wir die Maßgaben der aktuell gültigen Corona-Schutzverordnung. Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen – natürlich mit Mund-Nasen-Schutz und unter Einhaltung des empfohlenen Sicherheitsabstandes. Ob die Präsenztermine stattfinden können, kann leider immer nur kurzfristig und unter Beachtung des aktuellen Infektionsgeschehens beurteilt werden. Nehmen Sie dafür bitte telefonisch oder per Email Kontakt zu den Gliederungen und Vereinigungen oder der Kreisgeschäftsstelle auf.

Zudem bitten wir Sie weiterhin, die Kreisgeschäftsstelle nicht aufzusuchen, wenn dies nicht ebenfalls zwingend erforderlich ist.
Das Team der KGS steht Ihnen gerne per Telefon unter **0228/917780** oder E-Mail unter **info@cdu-bonn.de** mit Rat und Tat zur Seite.

18.02.2022 | ab 18:30 Uhr

Einladung AK-Bundespolitik

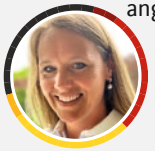
Liebe Mitglieder der CDU Bonn,

bundespolitisch ist viel passiert: Angesichts der verlorenen Bundestagswahl, der Wahl von Friedrich Merz zum Parteivorsitzenden, sowie auch mit Blick auf die anstehenden Landtagswahlen freue ich mich, die Mitglieder der CDU-Bonn wie auch die an bundespolitischen Themen der CDU interessierten Bürger zu der kommenden Veranstaltung des AK-Bundespolitik einzuladen.

Am 18. Februar diskutieren wir aus Sicht der Basis zusammen mit unserem Kreisvorsitzenden Christos Katzidis sowie unserem Kandidaten für die vergangene Bundestagswahl, Christoph Jansen, ab 18:30 Uhr zu dem Thema: „CDU – Neue Parteiführung und Opposition im Bundestag – Fragestellungen aus Sicht der Mitglieder“.

Die Veranstaltung wird virtuell stattfinden; daher bitte ich um Ihre Anmeldung per Mail bis einschließlich 15. Februar (ak-bund@cdu-bonn.de), um Ihnen zeitnah den entsprechenden Link zusenden zu können.

Ich freue mich auf einen inhaltsreichen Abend, einen angeregten Austausch und Ihre Teilnahme.



Ihre
Michaela Ramirez

24.02.2022 | 19:30 Uhr· Digital

AK Europa, Internationales und globale Sicherheitspolitik – Diskussionsveranstaltung und Jahresplanung

Der Arbeitskreis Europa-, Außen- und globalisierte Sicherheitspolitik der CDU Bonn veranstaltet eine digitale Diskussion mit **Axel Voss MdEP** zum Verhältnis der EU mit Russland. Weitere Themen sind die Jahresplanung und Vorstellung der Fachverantwortlichen und Fachinteressierten.

Die Veranstaltung findet digital statt. Anmeldung per Mail bitte an: ak-europa@cdu-bonn.de

15.02.2022 | 08:45 – 16:15 Uhr
MIT Bonn – Online-Seminar „Personal-Branding“
Weitere Informationen unter peter.ibbeken@mit-nrw.de

24.02.2022 | 18:00 – 19:30 Uhr
OV Oberkassel – Bürgergespräch mit Michael Husmann
Weitere Informationen unter 0179 3939722 oder m.husmannbn@gmail.com
Anschließend findet die Vorstandssitzung um 19:30 Uhr – 21:30 Uhr statt

24.02.2022 | 19:00 Uhr
MIT Bonn – Stammtisch
Zoom-Meeting
Weitere Informationen unter peter.ibbeken@mit-nrw.de

16.03.2022 | 19:00 Uhr
OV Castell – Mitgliederoffene Vorstandssitzung
Schatulle | Römerstraße 146 | 53117 Bonn
Weitere Informationen unter Simone.Kilimann@gmx.de

24.03.2022 | 19:00 Uhr
MIT Bonn – Stammtisch
Zoom-Meeting oder sobald möglich als Präsenz-Treffen im „Haus am Rhein“, Bonn-Beuel, Elsa-Brandström-Str. 74
Weitere Informationen unter peter.ibbeken@mit-nrw.de

31.03.2022 | 18:00 – 19:30 Uhr
OV Oberkassel – Bürgergespräch mit Michael Husmann
Weitere Informationen unter 0179 3939722 oder m.husmannbn@gmail.com
Anschließend findet die Vorstandssitzung um 19:30 Uhr – 21:30 Uhr statt

Nachwahl Kreisverband Junge Union Bonn

Vorsitzender: Marlon Brüßel

Stv. Vorsitzender: Ralf Schäfer

Beisitzer: Marc Figge

OV Dransdorf

Vorsitzender: Jonas Henges

Stv. Vorsitzende: Niklas Cacciapuoti, Antonio Mai

OV Innenstadt

Vorsitzende: Dr. Sabine Leuwer

Stv. Vorsitzende: Christiane Overmans, Manfred Strotmann

Schriftführerin: Johanna Graupner

Mitgliederbeauftragter: Nico Claussen

Beisitzer/innen: Ferdi Brune, Michael Bogen, Dasdin Duman, Pascal Henke, Alisa Topp, Nils Wollik

Mitreden, mitarbeiten, mitgestalten

Helfen Sie mit, dass Guido Déus MdL und Dr. Christos Katzidis MdL beide Wahlkreise in Bonn wieder direkt gewinnen!

Im Wahlkampf anpacken

Wenn Sie gerne als Wahlkampfhelferin oder -helfer aktiv mitarbeiten möchten, melden Sie sich gerne unter info@cdu-bonn.de. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Wahlkampf durch Spenden ermöglichen

Mit Ihrer kleinen oder großen Spende ermöglichen Sie den Wahlkampf. Wir freuen uns über jede und jeden, der auf diese Weise mithilft, noch mehr Aktionen, Material und Werbeanzeigen einzusetzen, um einen möglichst aktiven und effektiven Wahlkampf durchzuführen.

Empfänger: CDU Kreisverband Bonn
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE06 3705 0198 0000 0943 00
BIC: COLSDE33XXX
Verwendungszweck: Spende LTW 2022

Social Media

Informationen über den Wahlkampf finden Sie jederzeit unter:
fb.com/CDUBonn; fb.com/DeusBonn; fb.com/katzidis
@cdu_bonn; @guido_deus; @christos.katzidis

Bitte unterstützen Sie uns auf Social Media zudem durch Likes, Teilen und positive Kommentare!

www.cdu-bonn.de

facebook.com/cdu-bonn

instagram.com/cdu_bonn

Herausgeber
CDU-Kreisverband Bonn
Carl-Troll-Straße 63
53115 Bonn

Telefon 0228 91 77 80
Telefax 0228 91 77 888
E-Mail unionkurier@cdu-bonn.de
Web www.cdu-bonn.de

Bank: Sparkasse KölnBonn
BIC: COLSDE33XXX
IBAN: DE19370501980031026008

Redaktion
Julius Bertram (v.i.S.d.P.)
Clara Ruffler

Bildrechte:
© CDU-Kreisverband Bonn

Titelbild:
© Marc Figge

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag abgegolten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verlag, Layout & Druck:
Union Betriebs-GmbH
Egermannstraße 2
53359 Rheinbach

Telefon 02226 802-0
Telefax 02226 802-111
E-Mail info@ubgnet.de
Web www.ubg365.de

Hinweise:

Der Union Kurier enthält Termine und Informationen zu allen Veranstaltungen innerhalb des CDU-Kreisverbandes Bonn. Einladungen versendet die CDU-Kreisgeschäftsstelle nur zu Mitgliederversammlungen mit Neuwahlen.

Die in der Rubrik „Standpunkt“ veröffentlichten Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt sind die jeweiligen Autor(inn)en verantwortlich. Bitte schreiben Sie uns auch Ihren Standpunkt an: **unionkurier@cdu-bonn.de!** Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen ausdrücklich vor. Eine Gewähr für den Abdruck wird nicht übernommen.

Redaktionsschluss 15. März 2022

Für die Doppelausgabe April/Mai des Unionkuriers 2022. Bitte denken Sie daran, dass die Termine bis einschließlich 5. Juni 2022 veröffentlicht werden. Weitere Termine unter **www.cdu-bonn.de**